

NDBRIEF --- RUNDBRIEF --- RUNDBRIEF --- RUNDBRIEF --- RUNDBRIEF --- RUNDBRIEF --- RUN

Liebe Freundinnen und Freunde von Forum Allmende,

unsere Jahresversammlung in Hohenems (A) war nicht nur Arbeit, sondern auch Vergnügen. Wir konnten das Schloss, das jüdische Museum und den jüdischen Friedhof unter fachkundiger Führung besichtigen. Dazu gab es noch eine Lesung und ein Konzert. Es hätten auch ein paar Mitglieder mehr dabei sein dürfen. Aber ich will nicht klagen.

Allerdings muss ich das Sitzungs-Protokoll um eine Information ergänzen. Ich hatte in meinem Jahresbericht vergessen zu erwähnen, dass die von Dr. Inga Pohlmann und mir kuratierte Ausstellung zum 70. von Manfred Bosch im Hesse-Museum Gaienhofen leicht verändert in diesem Jahr im Markgräfler Museum gezeigt wurde. Das war ein erfolgreicher Ausflug, wie mir unser Freund Jan Merk schrieb. Auch das positive Medienecho am südlichen Oberrhein erwähnte er. Ossi Burger ist momentan im Gespräch, ob die „Mann-Ausstellung“ etwas abgespeckt in Salem gezeigt werden kann... Gute Nachrichten sind das.

Im nächsten Jahr werden wir unsere Jahresversammlung im „Geniewinkel“ in Messkirch abhalten. Und wenn wir etwas Glück haben, dann werden wir in Rast auf Büchner-Preisträger Arnold Stadler treffen, der in dem liebenswerten „Kuhdorf“ (Stadler) groß geworden ist. Seine hochbetagte Mutter lebt noch auf dem Hof der Familie. Über das detaillierte Programm werden Sie frühzeitig unterrichtet. Ich hoffe, dass Ossi Burger dieses Orga-Amt wieder übernimmt. Er plant bereits die Frühlingsfahrt 2019, die uns ins zweite „Hesse-Land“, ins Tessin führen wird. Details dazu erhalten Sie Anfang des neuen Jahres

Jetzt habe ich nur noch auf zwei Veranstaltungen hinzuweisen. Am Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, ist Karin Duve im vineum in Meersburg zu Gast. Sie wird aus ihrem Droste-Roman lesen. Wir kooperieren bei diesem Auswärtstermin der „Konstanzer Literaturgespräche“ mit der Stadtbücherei und dem Kulturamt der Stadt Meersburg. Unsere Schriftführerin, Dr. Waltraut Liebl-Kopitzki, wird den Abend moderieren.

Neu ist der folgende Termin: Unser Gründungsmitglied Hermann Kinder hat ein Buch über seinen „lutherischen Vater“ veröffentlicht: „Die Herzen hoch und hoch den Mut“. Wir konnten ein Arrangement auf den Weg bringen, das auch unsere Herzen und natürlich das von Kinder höher schlagen lässt: Er wird am 17. Dezember, 18.45 Uhr, im Hörsaal A 703 der Universität Konstanz mit der Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels, Prof. em. Aleida Assmann „ins Gespräch“ treten. Auch sie hatte einen „lutherischen Vater“, der in der „Bekennenden Kirche“ Widerstand gegen die Nationalsozialisten leistete.

Das war's schon von mir. Vielleicht das noch: Der Newsletter heißt von jetzt an „altdeutsch“ Rundbrief. Das war der Wunsch eines unserer Mitglieder, dem ich gerne nachkomme.

Mit freundlichem Gruß

Ihr/Euer Siegmund Kopitzki